

Hervest-Treff öffnet Frauen Türen ins Berufsleben

Beitrag zu Frauenkulturtagen

HERVEST. Die neue Beratungsstelle Hervest-Treff beteiligt sich an den Frauenkulturtagen mit einem Informationsangebot zum Thema „Beruflicher (Wieder-)Einstieg für Frauen – aber wie?“

Seit November 2011 bietet die Beratungsstelle Hervest-Treff als Qualifizierungs- und Beratungszentrum für Ausbildungs- und Arbeitssuchende im Stadtteil Hervest, den im Stadtteil wohnenden Bürgern und Bürgerinnen verschiedene Beratungs- und Qualifizierungsangebote.

Dies ist Teil des Projekts „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (Biwaq)“ mit dem Ziel, die Qualifikation und soziale Situation der Bewohnerinnen und Bewohner sowie die lokale Ökonomie im Programmgebiet Hervest zu verbessern. Ermöglicht wird das Angebot durch Fördergelder des Europäischen Sozialfonds und das Bundesbauministerium in Verbindung mit dem Städtebauförderungsprogramm „Soziale

Stadt“, die die Dorstener Arbeit in einem bundesweiten Wettbewerbsverfahren nach Dorsten holen konnte.

Vielfältiges Angebot

Anlässlich der Frauenkulturtag öffnet der Hervest-Treff am Mittwoch, 21., 15 bis 17 Uhr an der Halterner Str. 66 die Türen für Frauen aus ganz Dorsten, um das vielfältige Angebot vorzustellen und insbesondere die für Frauen entwickelten Projekte bekannt zu machen.

Welche Schritte muss ich gehen, um in Ausbildung und Arbeit zu kommen? Welche Chancen habe ich? Wer kann mich unterstützen? Gibt es besonders Erfolg versprechende Strategien? Fragen, die oftmals überfordern und den Mut sinken lassen.

Hier setzt der Hervestbauministerium in Verbindung mit dem Städtebauförderungsprogramm „Soziale

Patenprojekt für junge Mädchen

Zur Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen mit Migrationshintergrund wurde ein „Patenprojekt“ entwickelt, das den oftmals erschwerten Weg in Ausbildung und Beschäftigung unterstützen soll. Ein Pool lebens- und beruflerfahrener Frauen wird mit individueller Unterstützung den Weg bahnen helfen, Kontakte knüpfen, Praktikumsstellen vermitteln, als Beraterin und Begleiterin zur Verfügung stehen. Interessierte Patinnen und junge Frauen, die sich beim Weg in die Arbeitswelt persönliche Unterstützung wünschen, sind auch hierzu herzlich eingeladen.

Rauchende Köpfe über Matheaufgaben

Känguru-Wettbewerb an St. Ursula

DORSTEN. Der Känguru-Wettbewerb ist ein Multiple-Choice-Wettbewerb. Aus fünf vorgegebenen Antworten muss die richtige Lösung herausgefunden werden.

„Schüler auf diese Weise für Mathematik zu begeistern, ist das Schöne an diesem Wettbewerb, bei dem es um logisches Denkvermögen, Rechenfertigkeiten und Textverständnis geht“, so Mathematiklehrer Karl-Heinz Unnerstall von der St.-Ursula-Realschule, der den Wettbewerb an der Schule organisiert hat.

Die Schüler der St.-Ursula-Realschule nehmen bereits zum achten Mal an diesem Wettbewerb teil. Von anfäng-

lich 123 Teilnehmerinnen im Jahr 2005 sind es in diesem Jahr 414 Teilnehmer, über 75 Prozent der Schüler. In den letzten sechs Jahren zählte die Realschule St. Ursula zu den Schulen mit besonders hohen Teilnehmerzahlen. Diese Schulen erhielten jeweils Sonderpreise.

Ursprünglich wurde der Känguru-Wettbewerb der Mathematik in Australien ins Leben gerufen; daher auch der Name des Wettbewerbs. In diesem Jahr wurde der Wettbewerb zum 18. Mal am Donnerstag in der Schule veranstaltet.



In die Mathe-Aufgaben vertieft: Ursula-Realschülerinnen beim Känguru-Wettbewerb in der Schule. Foto privat

BLICKPUNKT SCHÖNSTE SCHNAUZE

Vierpfter und ihre Frauchen fiebern dem Finale entgegen



Carlchen, Aika, Charlie und Sky (von links mit Frauchen) stehen im Halbfinale des Wettbewerbs „Schönste Schnauze 2012“.

RN-Foto Eggert

Bereit für den Dogwalk

Sky, Carlchen, Charlie und Aika stehen im Halbfinale unseres Wettbewerbs „Schönste Schnauze 2012“

DORSTEN. Vier schöne Schnauzen gemeinsam vor die Kamera zu bekommen – das ist fast so schwer, wie einen Sack Flöhe zu hüten.

Aber dann ließ das Quartett doch für einen Moment jedes Konkurrenz-Denken sein – und unser Foto-Shooting mit den Hunde-Models war im Kasten.

Charlie, Carlchen, Aika und Sky heißen die Vierbeiner, die es aus dem Verbreitungsgebiet der Dorstener Zeitung ins Halbfinale des Ruhr-Nachrichten-Wettbewerbs

„Schönste Schnauze 2012“ geschafft haben. Bis Mittwoch (21.) 12 Uhr kann im Internet, per Telefon und per SMS abgestimmt werden, welcher Hund es ins Fünfer-Finale schafft. Eine Jury kürt aus dem Quintett dann den Sieger, der es aufs Plakat der Dortmunder Messe „Hund & Heimtier“ schafft.

Wer sind die Hunde aus Dorsten und Schermbeck, deren Frauchen sich Hoffnung auf den Sieg machen?

► **Sky** hat die Laufnummer 01 und ist ein dreijähriger reinrassiger Australian Shepherd.

Besitzerin Marion Wietholt aus Lembeck beschreibt ihren Liebling als „sehr aktiv, sehr freundlich, sehr zugänglich“. Sie betreibt Agility-Sport mit Sky – und außerdem beherrscht ihr Hund ein paar Tricks: „Pfötchen geben“ ist auch dabei.

► Mit der Laufnummer 02 geht **Carlchen** ins Rennen. Er ist mit seinen sieben Jahren der „Senior“ unter den Bewerbern.

Er ist ein „Bayerischer Gebirgsschweißhund“, eine Rasse, die zur Spurensuche eingesetzt wird. Frauchen Meg-

gie Koepe aus der Feldmark erklärt, dass Carlchen sehr kinderlieb sei und gerne versteckte Dinge sucht.

► Die Laufnummer 18 trägt **Charlie**. Der anderthalb Jahre alte Mischling aus Iberischer Podenco, Schnauzer und Shepherd ist sehr temperamentvoll.

Besitzerin Vivian Seedorf aus Holsterhausen übt mit ihrem Vierbeiner den bewegungsintensiven Sport „Flyball“ aus – eine gute Beschäftigung für einen Hund, der in Spanien zur Hasenjagd eingesetzt wird.

► **Aika** (Laufnummer 14) ist der einzige Hund aus Schermbeck, der noch im Rennen ist. Frauchen Kerstin Schumacher beschreibt die zweijährige Hundedame als „sportlich und verschmust“: „Sie braucht Action.“

Aika ist eine Mischung aus Australian Shepherd und Magyar Vizsla und hat ein besonderes Merkmal: Die Augen haben die gleiche Farbe wie das Fell.

Michael Klein

Bei uns im Internet: Der Wettbewerb um die schönste Hundschnauze www.DorstenerZeitung.de



Blühende Obstbäume, dazwischen die strahlend-saubere Wäsche: Derart farbenprächtigt präsentierte sich die Bergbausiedlung in Hervest dereinst. Foto privat

Als die Siedlung noch grünte und blühte

Bergbaukolonie in Hervest zierten dereinst prachtvolle Gärten / Führung am Dienstag

HERVEST. In der Bergbausiedlung in Hervest gehörte bei Abschluss der Bauarbeiten (1920) zu jedem Haus ein eigener Garten, aber bei der Sanierung der Kolonie in den 80er-Jahren wurden aus vielen Gärten Grünanlagen,

Spielflächen, Garagenhöfe und Bauplätze.

Die Führung des Vereins für Bergbau- und Sozialgeschichte am Dienstag, 20.3., beschäftigt sich also auch kritisch mit der Frage, was geblieben ist vom einst preisge-

kürten Konzept der Gartensiedlung.

Die Führung am 20. März dauert etwa 90 Minuten und die Teilnahme kostet fünf Euro pro Person – einschließlich des kleinen Bergmanns-schmauses am Ende der Füh-

rung in der Geschäftsstelle des Vereins.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter Tel. 9972177 oder auch per E-mail unter der Adresse siedlung@bergbau-dorsten.de www.bergbau-dorsten.de

Rechnen kann so einfach sein

DORSTEN. Der durch zahlreiche Veröffentlichungen und Fernsehsendungen bekannte Professor Dr. Albrecht Beutel-spacher präsentiert am Donnerstag, 22.3., 19 Uhr sein Programm „Zahlen bitte! Spannende Experimente mit Mathematik“, das ein Feuerwerk faszinierender Experimente und Basteltricks rund um die Mathematik verspricht. Verblüffend einfache Knodeleien, die zu Hause leicht nachzumachen sind, werden live auf der Bühne gezeigt: Wie faltet man aus einem einfachen Blatt Papier eine Pyramide? Wie lernt man das 9er-Einmaleins durch einen Fingertrick? Was hat es mit dem Möbiusband auf sich?

Dieser Vortrag kann selbst den größten Mathe-Muffel für Zahlenspiele begeistern! Geeignet für Mathefans und Mathemuffel von 12 bis 99 Jahren. Telefonische Anmeldungen und Auskünfte unter VHS-Tel. 0 23 62 / 66 41 61. Voranmeldungen auch über das Internet:

www.vhsundkultur-dorsten.de

ANZEIGE

Wegen Umbau...

...haben wir unsere

hochwertigen Lederwaren bis zu

7 0 %

reduziert.

Ein Besuch lohnt sich!

Lederwaren
Hutmacher

Fußgängerzone, Recklinghäuser Str. 24 · 46282 Dorsten · Tel. 0 23 62 / 95 48 72